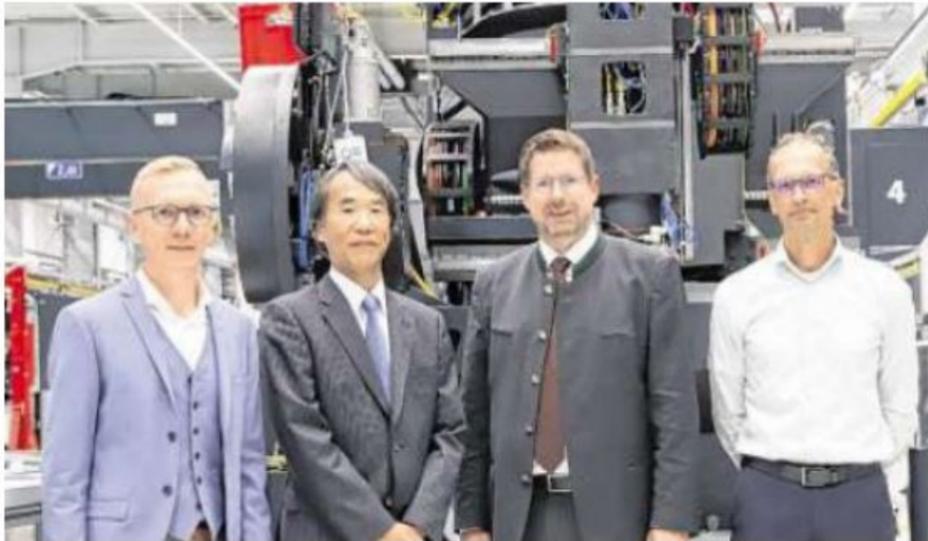


Deckel-Maho-Entwicklung beeindruckt Generalkonsul

Der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke lädt den Japaner Nobutaka Maekawa in seinen Wahlkreis ein und zeigt ihm das Pfrontener Maschinenbauunternehmen. Das investiert seit 2019 jedes Jahr Millionen in den Standort-Ausbau.

Pfronten Sehr beeindruckt haben sich der japanische Generalkonsul Nobutaka Maekawa und der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke bei einem Besuch vom Pfrontener Maschinenbauunternehmen Deckel Maho gezeigt. Stracke, der der deutsch-japanischen Parlamentariergruppe des Bundestags angehört, hatte Maekawa in seinen Wahlkreis eingeladen.

Mit rund 1500 Beschäftigten und insgesamt 149.000 Quadratmetern Fläche ist Pfronten eines der wichtigsten Entwicklungs- und der größten Produktionswerke der DMG MORI Unternehmensgruppe in Europa und einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Re-



Treffen bei Deckel Maho. Von links: Geschäftsführer Reinhard Musch, Generalkonsul Nobutaka Maekawa, Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke und KVP-Manager Thomas Stark. Foto: Firma Deckel Maho

gion. Beim Firmenrundgang zeigten sich die beiden Gäste beeindruckt von den neuen Gebäuden und Hallen, die in den letzten Jahren entstanden sind.

Seit 2019 wird jährlich ein zweistelliger Millionenbetrag in den Ausbau des Standorts investiert. So wurde eine komplett neue Logistikhalle errichtet und eine Fertigungshalle um 1200 Quadratmeter erweitert. Im September hat das neue Zentrallager seinen Betrieb aufgenommen. Auch hier herrschen Superlative: Auf 14 Kilometer Regallänge sind 50.000 Artikel untergebracht. Ab Herbst kommenden Jahres sollen auch fahrerlose Transportsysteme eingesetzt

werden. Ebenfalls bereits in Planung ist das neue Ausbildungszentrum, das 2025 seine Pforten öffnen wird.

„Dass das Unternehmen trotz Krieg und Inflation weiterhin auf Wachstum setzt, zeigt, wie vorausschauend die Verantwortlichen in der Vergangenheit gehandelt haben“, sagte Stracke nach dem Gespräch mit Deckel-Maho-Geschäftsführer Reinhard Musch und KVP-Manager Thomas Stark (KVP steht für Kontinuierlicher Verbesserungsprozess). Er freue sich sehr, mit dem japanischen Generalkonsul ein solches Vorzeigeunternehmen in seinem Wahlkreis zu besichtigen, so Stracke. (wir)